

# Auf Deinen Ruf, o Herr

L. Hartsough  
tr. by E. H. Gebhardt

«Wer zu Mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an Mich glaubt, den wird niemals  
dürsten ... und wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen» (Joh.6,35.37)  
«Meine Schafe hören Meine Stimme, und Ich kenne sie, und sie folgen Mir» (Joh.10,27)

L. Hartsough

1. Auf Dei - nen Ruf, o Herr, tret ich vor Dich all - da  
2. Weil ich so e - lend bin, willst Du mein Al - les sein,  
3. Dein Wort ver - heißst mir klar der Lie - be vol - les Heil,  
4. Voll - füh - ren willst Du ja Dein Gna - den - werk in mir,  
5. Dein Geist be - zeugt es auch, daß, was wir gläu - big flehn,  
6. Heil Dir, o Got - tes Sohn! Heil Dir, Du hast voll - bracht!

und su - che Heil in Dei - nem Blut, daß floß auf Gol - ga - tha!  
Dein Blut macht mich aufs völ - lig - ste von je - dem Flek - ken rein.  
daß Frie - de, Freud und Zu - ver - sicht sei'n stets mein Se - gens - teil.  
daß ich mit fe - stem Her - zen hang nur ganz al - lein an Dir!  
nach der Ver - hei - ßung treu und wahr an uns soll ganz ge - schehn.  
Heil Dir für Dein Er - lö - sungs - werk, das völ - lig se - lig macht!

## Refrain

Ich kom - me jetzt zu Dir! O Herr, tritt Du mir nah

und wa - sche mich in Dei - nem Blut, das floß auf Gol - ga - tha!

Original title: I Hear Thy Welcome Voice

I hear Thy welcome voice that calls me, Lord, to Thee ...

Sources:

- «Evangelischer Liederschatz», 1897 (227)
- «Frohe Botschaft in Liedern», 1906 (25)
- «Gebet- und Danklieder», 1886 (116)
- «Gesangbuch», 1952 (160)
- «Liederbuch» (1053)
- «Pilgerklänge», 1907 (54)
- «Reichs-Lieder» (170)
- «Siegesklänge» (178)
- «Zions Lieder», 1907 (417)

# Ein Gnadenruf ertönt

L. Hartsough

«Wer zu Mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an Mich glaubt, den wird niemals  
dürsten ... und wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen» (Joh.6,35.37)  
«Meine Schafe hören Meine Stimme, und Ich kenne sie, und sie folgen Mir» (Joh.10,27)

L. Hartsough

1. Ein Gna - den - ruf er - tönt: «Komm her, hier hast du's gut!  
2. Wohl komm ich arm und bloß, wohl komm ich schuld - be - deckt!  
3. Du rufst, ich fol - ge Dir. Du führst zum Glau - ben mich,  
4. Du gibst mir Zu - ver - sicht, die fest auf Dir nur ruht.  
5. Dies Heil, das se - lig macht, ein frei Ge - schenk nur ist,

Ich bin es ja, der dich ver - söhnt durch Mein ver - goss - nes Blut!»  
Doch Du machst rein und flek - ken - los mich, der ich so be - fleckt.  
gibst Hoff - nung und Ver - trau - en mir und Frie - den e - wig - lich!  
Was Je - sus Chri - stus mir ver - spricht, Er ganz ge - wiß auch tut.  
das uns der Hei - land hat ge - bracht, der uns - re Stär - ke ist.

## Refrain

Ja, ich kom - me, Herr, zu der Gna - den - flut;

Mei - ne Sün - den - schuld so schwer, sühn Du sie durch Dein Blut!

Original title: I Hear Thy Welcome Voice

I hear Thy welcome voice that calls me, Lord, to Thee ...

Sources:

«Evangeliums-Lieder» (Gospel Hymns), 1897 (46)

«Erweckungs-Lieder», 1915 (42)